

Zuhause in Seebronn

Lebendige Gemeinschaft – Seebronn gemeinsam
Bürgertisch A/3 am Donnerstag, 11.11.21, 19.00-21.30 Uhr

Themen des heutigen Abends:

Grundlegende Fragestellung:

- ✓ Wie gewinnen wir Menschen für unsere Projekte?
- ✓ Welche Voraussetzungen braucht es?

- Interview mit zwei Vereinsvorständen rund um das Thema Ehrenamtliches Engagement

- Konkretisierung von Projektideen, insbesondere im Hinblick auf die Motivation der Bürger*innen

- Praxisbeispiel: Verein Miteinander-Füreinander in Herdwangen-Schönach, Engelbert Sittler

Einstieg:

Im Gespräch mit den langjährigen Vorsitzenden von....



Andreas Elsässer
Narrenfreunde Seebronn

und



Bernhard Renner
Musikverein Seebronn

- **Was war und ist Eure Motivation für Euer Engagement:**
 - gemeinsam was zu bewegen bzw. selbst was in die Hand zu nehmen
 - die gute Gemeinschaft
 - engagierte Mitstreiter*innen

 - ⇒ so macht Engagement Spaß, wenn man nicht als Einzelkämpfer unterwegs ist und die Arbeit aufteilen kann
 - ⇒ die Vereine sind ein perfekter Ort für das Miteinander von Jung und Alt

- **Was sind offene Themen?**
 - Wie können wir Neubürger*innen werben?
 - Dauerhafte Einbindung von Nachwuchs ist schwierig, da die Jungen häufig wegziehen
 - Einbindung von Geflüchteten funktioniert im Sportverein besser

 - ⇒ Persönliche Ansprache ist wichtig
 - ⇒ Überschaubare Projekte könnten hilfreich sein (die Narren sind immer zeitlich begrenzt zur Narrenzeit 😊)
 - ⇒ Neubürger*innen engagieren sich manchmal eher in „jungen Initiativen“

- **Was sind die Hindernisse bei Eurem Engagement?**
 - die ganze Bürokratie, die immer komplexeren rechtlichen Rahmenbedingungen und die damit verbundene große Verantwortung

Welche Möglichkeiten gäbe es dem entgegenzuwirken:

- es gibt schon große Unterstützung aus der Verwaltung, die Verwaltung versteht sich als ermöglichende Verwaltung,

- die Verbände bei denen die Vereine zum Teil angeschlossen sind bieten Unterstützung
- evtl. wäre auf lange Sicht auch denkbar, dass sich Vereine zusammenschließen, um „unliebsame Tätigkeiten“ zu bündeln, sinnvoll könnte z.B. ein Ansprechpartner für rechtliche Fragen sein, ein „übergreifender“ Kassierer, der für mehrere Vereine die Tätigkeit des Kassierers übernimmt etc.

Beim letzten Bürgertisch hatten wir zusammengetragen was Menschen motivieren könnte sich zu engagieren. Diese Punkte entsprechen den Aussagen der Vereinsvorstände:

Bürgerengagement 2030

Mitdenken – Mitgestalten - Mitverantworten -

- *Miteinander innerhalb der Generationen*
- *Wertschätzung und Anerkennung*
- *Gemeinsame Ziele und Visionen*
- *Aufgabenverteilung – geteilte Verantwortung*
- *Rückhalt aus der Gemeinschaft*
- *Vereinfachung der Bürokratie*

Darüber hinaus wäre zu ergänzen:

- *Flexibles Engagement*
- *Kooperation von Gruppen und Vereinen*
- *Kreativität*

Konkretisierung von Projekten:

Einige der Projektideen, die in den letzten Sitzungen gesammelt worden sind, möchten wir nun konkretisieren. Hier wollen wir zusammentragen, was die Bürger*innen motivieren könnte mitzumachen. Dafür wurden zunächst die bisher gesammelten Projekte gewichtet:

Zuhause in Seebronn		3. Abend "Seebronn gemeinsam"	
Grillplatz (Sandgrube) 7	Modernisierung Spielplätze 7	Beachvolleyball Multifunktions- Sportplatz 5	Generationsübergrei- fende Veranstaltungen/ Partys 8
Veranstaltungen rund ums Dorf 0	Kennenlerntag für Neubürger (Jugendliche) 3	Mitfahr- bänke 2	Bürger- bus 0
Teil- auto 0	Mittagstisch 8	Ohrenschaus + Kino für Jung + Alt 8	Zeitbank Plus 6

Ergebnis der Gewichtung ergab, dass an diesem Abend vier Projekte vertieft werden sollten:

- Mittagstisch
- Veranstaltungen/Partys für Alt und Jung
- Bürgertreff, Ohrenschaus und Kino
- Zeitbank plus
- Grillplatz (Sandgrube) – wurde an dem Abend nicht bearbeitet, da die Jugendlichen zur Probe mussten und ihnen das Projekt ein Herzensanliegen ist.

Arbeit in vier Gruppen und Vorstellung der Ergebnisse:

Mittagstisch

Wie könnte das Projekt konkret ausgestaltet werden?

- Offener (!) generationsübergreifender Mittagstisch (auch vegan und vegetarisch)
- Bezahlter Profi mit ehrenamtlicher Unterstützung
- Lieferdienst (mit Lastenrad) und Bürgerwirtshaus
- Bürgerküche (gut + professionell ausgestattet, die Küche im Sportheim nützen)
- Take away – take home-

Was könnte die Bürger*innen besonders motivieren mitzumachen?

- Projekt mit zeitlich begrenztem Einsatz
- Lust am guten Essen
- Lust am Kochen
- Lust an Gesellschaft => mit anderen was schaffen
- Gemeinschaftliches Essen
- Kreativität

Veranstaltungen Jung und Alt

Wie könnte das Projekt konkret ausgestaltet werden?

- Vereine als Hutträger
- Privatpersonen könnten Equipment bereitstellen?
- Sponsoren
- Unterhaltungsmöglichkeiten erweitern (Bands...)
- Vielfältigkeit ausschöpfen

Was könnte die Bürger*innen besonders motivieren mitzumachen?

- Direkte Ansprache
- Neue Ideen für Feste
- Schüler ansprechen
- Räumlichkeiten und Flächen zur Verfügung stellen
- Unterstützung in der Organisation

Bürgertreff – Ohrenschmaus und Kino

Wie könnte das Projekt konkret ausgestaltet werden?

Idee:

Outdoor:

- weiße Wand an neuem Gebäude

Indoor:

- Spielenachmittag für Kinder und für Erwachsene
- Kino
- Vorlesenachmittage je nach Alter
- Tanzen

Was könnte die Bürger*innen besonders motivieren mitzumachen?

Was bräuchte es dazu?

- Projektartig (Engagement muss nicht langfristig sein)
- Nutzen für Kinder, dann machen die Eltern eher mit

Zeitbank Plus

Wie könnte das Projekt konkret ausgestaltet werden?

Idee:

- 7 engagierte Leute zur Vereinsgründung
- Professionelle Werbung
- Auftaktveranstaltung
- Infostand auf Dorffesten

Was könnte die Bürger*innen besonders motivieren mitzumachen?

Was bräuchte es dazu?

- Darstellung der Vielfalt (an Fähigkeiten)
- Helfen (geben) macht Spaß und Hilfe (nehmen) ebenso
- Ausführliche Information
- Förderung der Solidarität
- „Ich werde gebraucht“
- Zeit schenken
- Niederschwellige Umsetzung (App)
- Helfer in der ganzen Welt

Praxisbeispiel:

Verein Füreinander – Miteinander, Herdwangen Schönach, Engelbert Sittler

Der Verein hat 11 Vorstände mit 20 - 25 Helfer*innen und 160 Mitgliedern
Er gründet seine Seniorenkonzeption auf 5 Säulen:

- Nachbarschaftshilfe
 - Haushaltshilfe
 - Fahrdienste
 - Betreuung von pflegebedürftigen Menschen
 - Beschäftigung
 - Gartenarbeit
 - Winterhilfe
 - Seniorennachmittage
 - Fasnetsbewirtung
 - Kleiderkiste (second hand)

- Kochen
 - für den Kindergarten
 - künftig auch für die geplante ambulant betreute WG

- Schülerbetreuung

- Betreuungsgruppe für Senioren (Raum der Gemeinde)

- Seniorenkaffee

- In Planung:
 - Ambulante Wohngemeinschaft mit Alltagsbegleitung beim Verein
 - Niedrigschwellige Angebote
 - Bürgertreff mit Büro

Finanzierung der Angebote durch Einnahmen der Nutzer und insbesondere auch viel durch Sponsoren und Unterstützer.